

Die Open-Access-Strategie für Berlin

Dr. Christina Riesenweber & Dr. Andreas Hübner
Open-Access-Büro Berlin, Januar 2018



Was ist Open Access?

Open-Access-Definition der „Berliner Erklärung“ (2003)

- Offener Zugang zu wissenschaftlichem Wissen
- Recht zu kopieren, zu nutzen, zu verbreiten
- Korrekte Angabe der Urheberschaft
- Nutzung elektronischer Standardformate



Was ist Open Access? Grün & Gold

Closed Access:

- Zeitschriften werden gekauft bzw. abonniert.



Goldener Weg des Open Access:

- Beiträge werden direkt in einem Open-Access-Journal publiziert, das kostenfrei zugänglich ist.
- „Gold“ bezieht sich nicht auf ein Finanzierungsmodell oder einen Qualitätsstandard.



Grüner Weg des Open Access:

- Nach der Publikation in einem Closed-Access-Journal werden die Beiträge (zeitverzögert) in einem offenen Repository veröffentlicht.

Warum streben wir Open Access an?

1. Wissen sollte ein **freies** Gut sein, dass für alle zugänglich ist.
2. Wissenschaft, die aus öffentlicher Hand bezahlt wird, sollte **öffentlich** zugänglich sein.
3. Die **Qualität** der Wissenschaft profitiert von offenen Strukturen.
4. Die Preissteigerungen im Zeitschriftenmarkt gefährden Forschungseinrichtungen, deren Bibliotheken und **Budgets**.
5. Angesichts der aktuellen technologischen Möglichkeiten ist das Closed-Access-Modell nicht mehr **zeitgemäß**.
6. Offene Wissenschaft **beschleunigt** Innovation und Anwendbarkeit.
7. Die öffentliche **Wahrnehmung** von Wissenschaft wird verbessert, wenn Forschungsergebnisse frei zugänglich sind.

Politische Rahmenbedingungen

„Offen soll zum Standard
werden!“



Open-Access-Strategie für Deutschland (2016)

„Open Access soll in Deutschland
zu einem Standard des wissenschaftlichen
Publizierens werden.“

- Goldener und Grüner Weg komplementär und gleichwertig
- Freier Zugang zu öffentlich finanzierten Forschungsergebnissen
- Open Access bedeutet keine Verpflichtung zur Publikation oder zur Preisgabe von Forschungsergebnissen

Die Open-Access-Strategie für Berlin (2015)

Wissenschaftliche Publikationen
60% Open Access (Grün & Gold)
bis 2020 für Zeitschriften-Artikel

Erhöhung des Open-Access-
Anteils für Monografien und
Sammelbände

Forschungsdaten

Einsatz für offenen Zugang
und Nachnutzung von
Forschungsdaten

Beitrag zu national und international
abgestimmten Strategien

Kulturelles Erbe

Fortsetzung der begonnenen
Digitalisierungsprojekte

Offener Zugang und Nachnutzbarkeit

Aufbau von Kreativpartnerschaften

Open-Access-Büro Berlin

Andreas Hübner &
Christina Riesenweber
Leitung: Jiří Kende
(Universitätsbibliothek, Freie Universität Berlin)

Beratung der Einrichtungen zur
Umsetzung des „Open-Access-Pakets“

Veranstaltungen

- Informationsveranstaltungen
- Workshops
- Open Access Week
- etc.

Einbindung in regionale und
nationale Netzwerke

Arbeitskreise

- OA-Beauftragte (Uni/FH)
- AG Zahlen/Monitoring
- AG Publikationsplattform
- etc.

Vorträge und Öffentlichkeitsarbeit

- Bibliothekartag
- Open-Access-Tage
- BAK Information
- etc.

www.open-access-berlin.de

AG „Open-Access-Strategie Berlin“

Alice-Salomon-Hochschule für Sozialarbeit und Sozialpädagogik Berlin
Beuth-Hochschule für Technik Berlin
Berlin Institute of Health
Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften
Charité - Universitätsmedizin Berlin
Evangelische Hochschule Berlin
Fraunhofer-Gesellschaft
Freie Universität Berlin
Helmholtz-Gemeinschaft
Hochschule des Bundes für öffentliche Verwaltung
Hochschule für Musik Hanns Eisler
Hochschule für Schauspielkunst Ernst Busch
Hochschule für Technik und Wirtschaft Berlin
Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin
Humboldt Universität zu Berlin
Katholische Hochschule für Sozialwesen Berlin
Kooperativer Bibliotheksverbund Berlin/Brandenburg
Kunsthochschule Berlin Weißensee
Landesarchiv Berlin
Leibniz-Gemeinschaft
Max-Planck-Gesellschaft
Senatskanzlei für Wissenschaft und Forschung
Senatskanzlei Kulturelle Angelegenheiten
Technische Universität Berlin
Universität der Künste Berlin
Zentral- und Landesbibliothek Berlin

>20 Institutionen

Universitäten

Fachhochschulen

Außeruniversitäre
Forschungseinrichtungen

Verbund- und Zentraleinrichtungen

Der Regierende Bürgermeister von Berlin
Senatskanzlei
Wissenschaft und Forschung



→ Arbeitskreise und -gruppen

Open-Access-Quote 2015

ca. **12%**

in Open-Access-Journals
mit Article Processing Charges

+X

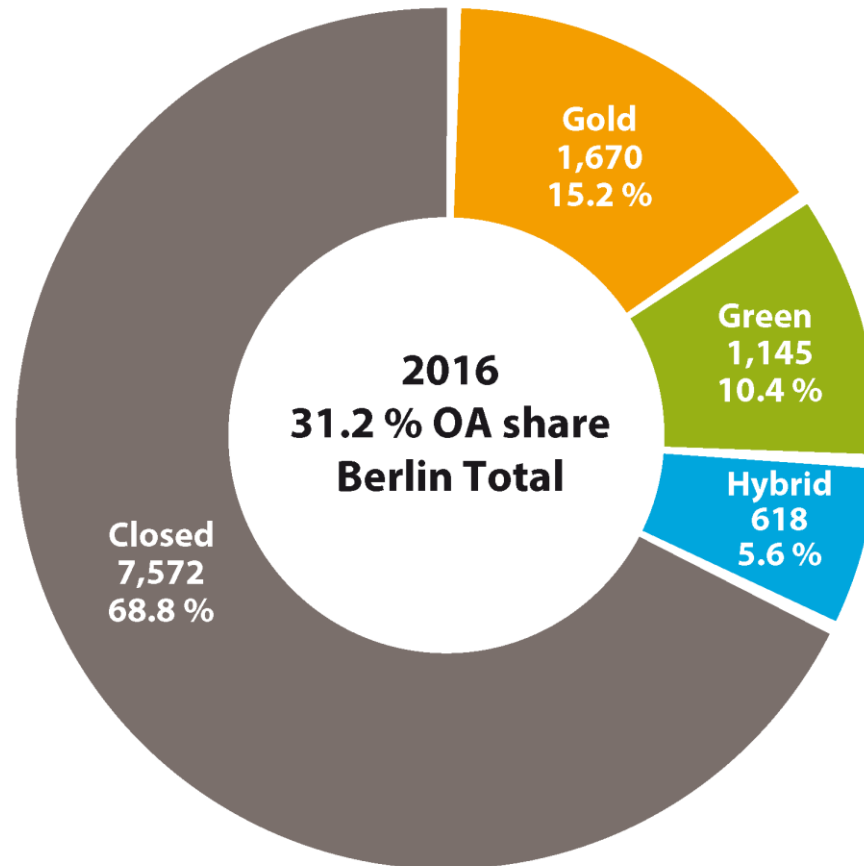
in Open-Access-
Journals
ohne APCs

+X

Green Open Access
in Repositorien und
Archiven

Michaela Voigt & Christian Winterhalter: Open-Access-Anteil bei Zeitschriftenartikeln von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern an Einrichtungen des Landes Berlin. Datenauswertung für die Jahre 2013–2015 (2016) <http://dx.doi.org/10.14279/depositonce-5570>

Open-Access-Quote 2016



Voigt, Michaela & Winterhalter, Christian (2017): Wie viel Open Access steckt in Berlin? Zenodo
<https://doi.org/10.5281/zenodo.1035138>

Übergeordnete Maßnahmen

Stärkung des bestehenden
Open-Access-Netzwerks ✓

Vernetzung der
Open-Access-Beauftragten ✓

Einrichtung eines
Open-Access-Büros ✓

Wissenschafts- und
Bildungsschranke im
Urheberrechtsgesetz ✓

Empfehlung von Open Access
in Hochschulverträgen ✓

Leistungsorientierte
Mittelverteilung &
Open Access als
Evaluationskriterium

Aufbau einer
Langzeitverfügbarkeits-
infrastruktur

Landesweite
Transformationsstrategie

OA-Transformation von Berliner
Zeitschriften

Berliner Publikationsplattform/
Universitätsverlag



„Open-Access-Paket“ für wissenschaftliche Einrichtungen

2+2

Formulierung einer Open-
Access-Policy

10

Flächendeckende Versorgung
mit Repositorien-Infrastruktur



Einrichtung eines
Publikationsnachweises
(z.B. Hochschulbibliografie)

12

Benennung von Open-Access-
Beauftragten

2+2

Beantragung eines DFG-
geförderten Open-Access-
Publikationsfonds

Ausbau von
Publikationsinfrastrukturen



Kontakt

Dr. Andreas Hübner
Dr. Christina Riesenweber
030 838-50244
oabb@open-access-berlin.de
@oa_berlin

www.open-access-berlin.de

